



PRESSEMITTEILUNG

größer höher dichter

Wohnen in Siedlungen der 1960er und 1970er Jahre in der Region Stuttgart

von Karin Hopfner, Christina Simon-Philipp, Claus Wolf

Stuttgart, 9. Mai 2012: Mehr als die Hälfte des bundesdeutschen Wohnungsbestandes ist nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden – dies ist vielen nicht bewusst. Der überwiegende Teil wurde in den 1960er und 1970er Jahren nach dem Leitbild der „urbanen, dichten und autogerechten Stadt“ gebaut. In der Region Stuttgart sind in diesem Zeitraum zahlreiche ambitionierte Siedlungen und Wohnanlagen realisiert worden. Jedoch: Kaum eine andere Bauepocha wird von Fachleuten und der breiten Öffentlichkeit kritischer beurteilt. Ein fehlendes Geschichtsverständnis für die Bauten dieser Zeit ist heute allgegenwärtig. Gleichzeitig kann beobachtet werden, dass sich ihr in vieler Hinsicht innovativer Charakter – nicht nur durch die anstehende Sanierungswelle – grundlegend verändert. Es wird höchste Zeit, die Besonderheiten dieser produktiven Phase des Wohnungsbaus, die sich treffend mit den Schlagworten „größer, höher, dichter“ charakterisieren lässt, genauer aufzudecken sowie bauhistorisch zu bewerten. Als prägende Bestandteile des Stadtbildes sind Hochhäuser, Wohnexperimente oder verdichtete Wohnanlagen markante und – wie in dieser Publikation deutlich wird – zum Teil denkmalwerte Zeugnisse ihrer Zeit.

Dieses Buch ist aus einer Recherche entstanden, die die Hochschule für Technik Stuttgart im Auftrag des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart durchgeführt hat. Der Wohnungsbau der 1960er und 1970er Jahre wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und dabei ein breites Spektrum von Fragestellungen thematisiert. Zeitzeugen und Denkmaleigentümer kommen zu Wort, 60 Siedlungen werden in einem Überblick dokumentiert und zwölf beispielhafte Projekte detailliert dargestellt. Die jeweils spezifischen Qualitäten von sieben Kulturdenkmalen werden benannt und die Erkenntnisse aus der Recherche reflektiert. Das Buch eröffnet neue Perspektiven auf den Wohnungsbau der 1960er und 1970er Jahre und zeigt, dass sich ein zweiter Blick lohnt.

Herausgeber: Karin Hopfner, Christina Simon-Philipp, Claus Wolf, 288 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Pläne, Format: 22,2 x 25,5cm, Hardcover, EUR 29,80 (D), EUR 30,70 (A), SFR 51,85 (CH), ISBN 978-3-7828-1320-4

Abdruck honorarfrei / Belegexemplare erbeten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

kraemerverlag

Renate Brandes

Telefon +49 (0) 711 / 78 49 6-10

Fax +49 (0) 711 / 78 49 6-20

Renate.brandes(at)kraemerverlag.com

www.kraemerverlag.com

Der kraemerverlag mit Sitz in Stuttgart ist ein international renommierter Fachverlag und bis heute ein inhabergeführtes Familienunternehmen.

Sitz und Registergericht:

Karl Krämer Verlag GmbH + Co. KG

Stuttgart HRA 12198

Personlich haftende Gesellschafterin:

Karl Krämer Verlag Verwaltung GmbH

Stuttgart HRB 16753

Geschäftsführer:

Karl H. Krämer, Gudrun Krämer

Bankverbindung:

BW Bank, BLZ 600 501 01

Konto-Nr. 1234 002

IBAN: DE 48 6005 0101 0001 2340 02

SWIFT-BIC: SOLADEST

VAT-ID-Nr. DE 166083333

Steuernummer 95132/04138

Karl Krämer Verlag Stuttgart

Schulze-Delitzsch-Straße 15

D-70565 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 7 84 96-0

Telefax +49 (0)711 7 84 96-20 0

E-Mail info@kraemerverlag.com

www.kraemerverlag.com